Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

27.4.1836 (No. 34)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403812

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 34. den 27. April 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Da Zweifel darüber entstanden sind, ob die im §. 71. der Gesinde-Ordnung enthaltene Bestätigung der in mehreren Gegenden des Landes üblich gewesenen Observanz — wornach der auf ein Jahr eingegangene Miethcontract dergestalt gekündigt werden kann, daß solcher mit einem halben Jahr aufhört, wenn die Auffage drei Monate vor der Wechselzeit geschieht — nur für diejenigen Gegenden des Landes, wo diese Observanz bereits bestanden, oder vielmehr allgemein für alle Gegenden des Landes habe ausgesprochen werden sollen: so wird in Gemäßheit einer desfalls erlassenen höchsten Declaration vom 9. Apr. d. J. hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß jene Bestimmung des §. 71., der Gesinde-Ordnung für das ganze Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever allgemeine Anwendbarkeit finde.

Oldenburg, den 16. Apr. 1836.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) In Gemäßheit §. 3. der Landesherrlichen Verordnung vom 28. Aug. 1826. über die Erhaltung der Familien-Namen wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: daß dem Eduard Janssen zu Minsen die Genehmigung ertheilt worden ist, statt seines bisherigen Stamm-Namens Janssen den Namen Moehring zu führen.

Oldenburg, den 19. April 1836.

Mutzenbecher.

v. Schele.

2) Da nunmehr die Frühjahrs-Haupt-Deichschauung gehalten, und damit am 4. Mai d. J. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt werden soll:

Montag, den 9. Mai, vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Helmer,
Dienstag, den 10. Mai, von der Ranzenbüttler Helmer bis Hasbergen,
Mittwoch, den 11. Mai, auf dem Brokdeich.

Montag, den 16. Mai, von Bornhorst bis Brake,
Dienstag, den 17. Mai, von Brake bis zum Abbehauser Siel,
Mittwoch, den 18. Mai, im Lande Würden,
Donnerstag, den 19. Mai, vom Abbehauser bis zum Fedderwarder Siel,
Freitag, den 20. Mai, vom Fedderwarder Siel bis zum Stollhammer Groden,
Sonnabend, den 21. Mai, vom Stollhammer Groden bis zum Wapeler Siel.

Mittwoch, den 25. Mai, vom Bareler bis zum Mariensiel,
Donnerstag, den 26. Mai, vom Marien- bis zum Rüstringer-Siel,
Sonnabend, den 28. Mai, vom Hooksiel bis zur goldenen Linie,

so wird solches den beikommenden Aemtern, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Sielrichtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den sämmtlichen Deichinteressenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtristen, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen, und sie, in so weit dies nicht gehörig geschehen ist,

Landesbibliothek Oldenburg

deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 13. April, 1836.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Oberappellationsgericht.

3) Da die Stelle eines zweiten Oberappellationsgerichts-Boten erledigt ist, so werden alle, welche bei der Besetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, unter welchen nach den gegebenen Vorschriften Militair-Personen, die wenigstens 12 Jahre gedient haben, den Vorzug haben, hiedurch aufgefordert, ihre eigenhändig geschriebenen, mit Qualifications-Zeugnissen belegten Gesuche vor dem 1. Juni d. J. auf der Registratur des Oberappellationsgerichts einzugeben.

Oldenburg, den 22. April 1836.

Runde.

Jaspers.

Justiz-Canzlei.

4) Durch ein vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte lediglich bestätigtes Criminalerkenntniß der Justizcanzlei vom 8. März d. J. ist der Arbeiter Johann Röben aus Oldenburg für überführt und schuldig erachtet, durch Mißhandlung des mit seiner Arretirung beauftragten Armenvogts in Oldenburg am 16. September 1835. das Verbrechen der Widersetzung gegen die Obrigkeit begangen zu haben und dieserhalb mit einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre belegt, welche Strafe wegen des concurrirenden Vergehens der Amtsehrenbeleidigung des Syndicus der Stadt Oldenburg, dessen der gedachte Röben ebenfalls überführt und schuldig erachtet ist, durch 8tägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß vom 16. Sept. an und Schmälerung der Kost während des Monats Octobers geschärft wird. Alles in Gemäßheit Art. 320.—22 433. 435. 114. 102. N. B. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 21. April 1836.

Römer.

Runde.

Bischöfliches Officialat zu Vechta.

5) Nach der Prüfung der katholischen Schullehrer um Prämien und Zulage wurden folgende Lehrer mit Belohnungen begabt:

unter den Hauptlehrern:

1) Johann Bokern in Emsteck,
2) Joseph Brockhage in Lohne,
3) Johann Anton Lammers in Steinfeldt und Anton Wilking in Bestrup,
4) Friederich Anton Klümper in Barßel und Johann Heinrich Wichelmann in Damme,
5) Johann Heinrich Böckmann in Lindern,
6) Johann Heinrich Christian Lohmann in Dinklage und Adolph Konerding in Altenoithe;

unter den Lehrerinnen:

1) Anna Adelheid Gier in Dinklage,
2) Theresia Lammerding in Löningen,
3) Francisca Bölle in Cloppenburg;

unter den Nebenlehrern:

1) Heinrich Barkhorn in Resthausen,
2) Johann Heinrich Stallo in Sierhausen
3) Heinrich Meyer in Hausstätte,
4) Theodor Thöle in Bevern,
5) Anton Joseph Scheper in Mühlen,
6) Johann Franz Moormann in Fladderlohausen,
7) Hermann Heinrich Hellebusch in Osterfeine,
8) Johann Heinrich Rehling in Nelligholf,
9) Theodor Grobmeyer in Halen,
10) Heinrich Grobmeyer in Höltinghausen.

Mit dem Fleiße und Eifer aller Lehrer bei den Ausarbeitungen und mit den sämmtlichen Leistungen, durchgehends der Hauptlehrer, bezeigt zur Ermunterung der Lehrer seine Zufriedenheit

das bischöfliche Officialat.

Vechta, den 15. April 1836.

Herold.

Hakewessell.

Cammer.

6) Diejenigen, welche für den Monat Mai 1836. Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3 Procent, mithin statt 10 ℳ in N. ⅔ St. 103 ℳ in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 10 ℳ 21 gr. 3 sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. 1 ℳ 2 gr. ⅘ sw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 25. April 1836.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

7) Wider die Wittwe des wehl. J. D. Ripken zu Westerholt, und wider den Sohn und Grunderben desselben Ludwig Ripken daselbst, ist der Concurs erkannt. 1) Angabe 6. Juni. 2) Liquidation 23. Juli. 3) Prioritätsurtheil 2. Sept. 4) Vertau-

Landesbibliothek Oldenburg

tes Concursguts im Gerichtshause 15. Oct. 1836.

Oldenburg, den 16. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

8) Wider Hinrich Christian Thormöhlen, zu Großenmeer, ist am 25. Janr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 6. Juni 2) Liquidation 18. Juli. 3) Prioritätsurtheil 5. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Oct. 1836.

Oldenburg, den 7. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

9) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider den Köter und Brinksitzer Johann Hermann Gerhard Gerhard Wulff, zu Wiefelstede, in Folge geschehener freiwilliger Güterübergabe am 10. März dieses Jahres erkannte Concurs heute wieder aufgehoben ist.

Neuenburg, den 19. April 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen des Hofraths v. Kettler zu Wildeshausen Creditoren, wegen der an den Amtmann Oncken zu Westerstede übertragenen, daselbst belegenen Beamtenwohnung nebst Zubehör, werden, mit Ausnahme der Herrschaftlichen Casse, hinsichtlich der am 16. Nov. 1831. ingrossirten 2000 rℳ Gold, alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine und später nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 20. April 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) In Convocationssachen wegen des von dem Köter Hermann Hullmann zu Mundahn als testamentarischer Erbe seiner weyl. Ehefrau, Anna Elisabeth geborne Hayessen, der Wittwe des weyl. Johann Hinrich Lohe, Anna Dorothea geborne Hayessen zu Langwarden, und der Wittwe des weyl. Johann Hermann Conrad Lohe, Gesche Margarethe, geb. Hayessen daselbst, an Carsten Behrens jun. zu Atens verkauften, daselbst belegenen Wohnhauses sammt Gartengründen und Pertinentien werden alle und jede, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 13. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 18. April 1836.

Hoyer.

12) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Carsten Peetsen, gebornen Ehlers, zu Wiemsdorf, mit Genehmigung ihres Ehemannes an Johann Martin Honnen zu Schwegen verkauften im Buttlerfelde belegenen 4 Jücken Landes, Lehmede genannt, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 14. April 1836.

Hoyer.

13) In Convocationssachen wegen des von dem Bierbrauer Gerd Wemken zu Neuohlhamm an den Bierbrauer Johann Wilhelm Willms zu Mürwarden verkauften Neuohlhamm genannten, bei der Blexer-Mühle belegenen, auf einer zur Grundheuer eingethanenen Parcele Landes erbauten Wohnhauses, sammt Brauscheune und allem dazu gehörigen Braugeräth, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 15. April 1836.

Hoyer.

14) Der Vormund über Diederich Jacob Meiners, zu Esenshamm Töchter, Hinrich Gerhard Fischbeck, zu Absen, hat die väterliche Erbschaft seiner Pupillen ausgeschlagen, und ist provisorisch zum Curator des vacanten Nachlasses bestellt. Es wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen innerhalb 4 Wochen einzubringen, unter der Verwarnung, daß der genannte Fischbeck in seinem Amte werde bestätigt werden.

Ovelgönne, den 20. April 1836.

Hoyer.

Bothe.

15) Mit Beziehung auf das in № 31. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub № 7) erlassene Proclam, wird hiedurch nachträglich bekannt gemacht, daß die fragliche von Hinrich Barghorn zu Großenmeer an den Heuermann Johann Ernst Witte

Landesbibliothek Oldenburg

und dessen Ehefrau verkaufte Köterei, nicht wie es dort irrig heißt, in Boitwarden, sondern in Golzwarden belegen ist.

Ovelgönne, den 19. April 1836.

Hoyer.

Bothe.

16) In Concursfachen der minderjährigen Kinder des weyl. Anbauers Joh. Gerh. Stührenberg zu Hasseln bei Wiefelstede, wird in Folge Ersuchungsschreibens Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse gehörige, zu Frieschenmoor belegene Köterei am 17. Mai 1836. im hiesigen Gerichtslocale zum Verkauf wird aufgesetzt werden.

Ovelgönne, den 13. April 1836.

Hoyer.

Bothe.

17) Wider Hinr. Conr. Ludw. Hölscher, zu Moorsee, ist am 10. März 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Jun. 2) Liquidation 16. Jul. 3) Prioritätsurtheil 3. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 15. Octbr. 1836.

Ovelgönne, den 14. Apr. 1836.

Hoyer.

Bothe.

18) Joh. Reinh. Schlichting zu Stollhammerahndeich, hat von Joh. Gottlieb Dünte Kinder Vormund, Joh. Hinr. Heine daselbst, eine des letzteren Pupillen gehörige, zu Stollhammerahndeich auf Joh. Hinr. Dohms Gründen belegene Köterey, bestehend in einem Wohnhause und etwas Gartenland, mit obervormundschaftlicher Genehmigung käuflich erstanden, und diese Köterey an den Schneidermeister Joh. Hinr. Kruse daselbst wieder zum Eigenthum übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Ankauf und Wiederübertragung etwas einzuwenden, oder Forderungen und Ansprüche an das besagte Immobilstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in termino den 14. Juni 1836. bey Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 18. Juni 1836.

Ovelgönne, den 15. April 1836.

Hoyer.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Hinrich Wöltje zu Weserdeich und dessen Ehefrau, Beke Margarethe, geb. Mönnich, wegen Verkaufs von Immobilien an die Hausleute Johann Hinrich Vollers zu Schlüte und Johann Müller zu Neuenkoop, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. April d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschloffen.

Delmenhorst, den 13. Apr. 1836.

Plate.

Lampe.

20) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Friedrich Bischoff zum Welrder wegen Verkaufs eines zu seiner zu Bettingbühren belegenen Focken Stelle angekauften, früher zu Bahren Stelle gehörig gewesenen Kamps Landes an den Köter Hinrich Wöltje zu Weserdeich, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 13. Apr. 1836.

Plate.

Lampe.

21) In Convocationssachen der Creditoren des Hermann Kruse zu Delmenhorst, Johann Hinrich Windhusen zu Kimmen und Dierk Wachtendorf zu Wiefstede wegen Verkaufs ihrer, in des Gerd Windhusen zu Wiefstede Concurse von ihnen gemeinschaftlich gelöseten, daselbst belegenen Köterei c. p. an Hinrich Haase zu Wiefstede, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. April d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 15. April 1836.

Plate.

Lampe.

22) Christoph Friedr. Lahusen, Kaufmann in Bremen, hat laut amtlichen Contracts vom 30. Novbr. 1835. seine, zu Bettingbühren belegene Stelle mit Pertinentien für die Summe von 2350 ℳ Gold an die Landleute Friedr. Bischoff zu Werder und Gerd Hinr. Wencke zu Bettingbühren verkauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Rechte irgend einer Art hinsichtlich der besagten Stelle zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den 10. Jun. 1836. angesetzten Angabe-Termine bei

Landesbibliothek Oldenburg

Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzumelden. Präclusivdecret 15. Jun. 1836.

Delmenhorst, den 15. April 1836.

Plate.

Lampe.

23) Wider Friedr. Meyer, Köter zu Butzhausen, ist am 22. März 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. Juni 2) Liquidation 18. Juli. 3) Prioritätsurtheil 5. Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Octbr. 1836.

Delmenhorst, den 16. April 1836.

Plate.

Lampe.

24) In Untersuchungssachen wegen Entwendung von Schaafen in der Gegend von Berne wird auf besonderes Ansuchen des Friedrich Wilhelm Brokmeyer aus Eidagsen, jetzt Dienstknecht zum Wehrder, Amts Berne, hiedurch bekannt gemacht, daß derselbe nach dem Decrete des unterzeichneten Landgerichts vom 26. März d. J. nicht als schuldig erkannt, mithin losgesprochen sey.

Delmenhorst, den 16. Aptil 1836.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

25) In Sachen convocationis creditorum der Pupillen weyl. Häuslers Joh. Henr. Rönneker zu Damme, wegen Verkaufs der Pexkamps Köterey daselbst, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit präcludirt und wird ihnen in dieser Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 13. April 1836.

v. Freitag.

Keppel.

Jeversches Landgericht.

26) In Convocations- und Subhastationssachen wegen der von des weyl. pensionirten Corporals Friedr. Wilh. Schmidt zu Jever und dessen Wittwe, Louise Ulrike, geb. Schlauer, Erben zu verkaufenden Immobilien, wird neuer Termin zum Verkaufe der Immobilien, als:

1) eines Hauses auf dem Mönchwarfe zu Jever, zwischen Schneider Dirks und C. Dammann Häusern belegen,

2) eines Hauses mit Garten auf der Südergast bey Jever belegen, gränzend an Lindemanns, Gefangenwärter Kruse und Preibisius Gärten,

auf den 16. Mai 1836., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Christians hieselbst angesetzt.

Jever, den 23. März 1836.

Wierichs.

Rolfs.

27) Weyl. Frerich Tiarks Siamken Wittwe, Anna Marg. Siamken, zu Altgarmsfiel Beneficialerben, als: 1) des weyl. Renke Jrps verstorbenen Ehefrau, Antje, geb. Behrens, Kinder: Hausleute Edo Jrps zu Neuende, Jebbe Frerichs Jrps, Jrp Eden Jrps und Harm Jrps zu Heppens, und Müller Hermann Jaußen zu Kopperhörn, propr. et tut. nom. seiner mit seiner weyl. Ehefrau geb. Jrps erzeugten minderjährigen Kinder, jetzt deren Vormünder Edo und Harm Jrps, 2) des weyl Ulrich Popken Hillers zu Stumpens verstorbenen Ehefrau geb. Behrens nachgelassene Töchter, Auke Marg. und Anna Marg., der Hausleute Carl Heinr. Müller zu Neuende und Johann Hinr. Focken zu Stumpens Ehefrauen, 3) Anna Marg. Behrens oder Bartholomäus, des Folkert Gerdes zu Neugarmsfiel Ehefrau, wollen theilungshalber das zum Nachlasse gehörige, zum Neuaugustengroden belegene Landgut, bestehend in 37 Matten 108 □R. Landes, ohne Behausung, am 20. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an das gedachte Landgut zu haben vermeinen, werden aufgefordert, diese in termino den 13. Juni 1836. bey Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es einer wiederholten Angabe derjenigen Gläubiger, welche sich bereits in Convocationssachen der Nachlaßgläubiger weyl. Frerich Tiarks Siamken Wittwe am 11. April 1829. angemeldet haben, nicht, indem deren Angaben als geschehen angenommen werden sollen. Präclusivdecret 16. Juni 1836.

Jever, den 24. März 1836.

Wierichs.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

28) Auf die heute von dem Schmied Johann Smidt zum Streek angezeigte freiwillige Güterabtretung ist gegen denselben sofort der Concurs der Gläubiger erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen Personen, welche dabei interessirt und auf

Landesbibliothek Oldenburg

Fortsetzung des Concurses zu dringen berechtigt sind, zur Einreichung ihrer desfälligen geeigneten Anträge und zwar vor dem 14. Juni d. J. unter der Verwarnung aufgefordert, daß widrigenfalls nach Ablauf jener Frist der erkannte Concurs ex officio wieder aufgehoben und dem bonis Cedenten die freie Verwaltung seines Vermögens zurückgegeben werden soll.

Varel, den 20. Apr. 1836.

Kropp.

Onken.

Amt Rastede.

29) Am 4. May d. J., Morgens 10 Uhr, soll das amtlich errichtete Testament des Köters und Schusters Gerd Gebken zum Brink, nachdem derselbe am 25. März d. J. gestorben, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Rastede, 20. Apr. 1836.

Lauw.

30) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament des Hermann Kuck zum Brink soll, nachdem der Testator am 5. April d. J. verstorben, am 4. Mai, Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1836. April 19.

Lauw.

Amt Westerstede.

31) Das am 24. Nov. 1831. vor dem hiesigen Amte von dem nachher verstorbenen Anbauer Gotthilf Baxmeyer zu Torsholt errichtete Testament soll am 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 18. April 1836.

Onken.

v. Rössing.

Amt Bockhorn.

32) Die Brautleute, Krugwirth Cornelius Abrahams Janssen zu Grabstede und Anna Elisabeth Gerriets vom Klosterhofe Grabhorn, haben hieselbst heute zu Protocoll erklärt, daß sie in die hier unter Eheleuten hergebrachte Gütergemeinschaft zum Eigenthume nicht treten, also nach den Regeln des s. g. gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben wollten, welches in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833., wegen der Gütergemeinschaft unter Eheleuten, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Bockhorn, den 18. April 1836.

v. Holsten.

33) Es haben der Blaufärber Johann Jürgen Backhaus aus Zetel und dessen Braut, Wübke Margarethe Behrens baselbst, heute hieselbst die Erklärung abgegeben, daß sie als künftige Eheleute in die hier hergebrachte eheliche Gütergemeinschaft zum Eigenthume überall nicht treten, vielmehr nach den Regeln des s. g. gemeinen Rechts, in getrennten Gütern, leben wollten, welches in Gemäßheit der hierüber erlassenen Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Bockhorn, den 21. April 1836.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

34) Am 7. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll das Holz, welches zu den im vorigen Jahre beim Strohhauser Siel geschlagenen Bohlendämmen benutzt worden, in angemessenen Cavelingen und mit sechswöchiger Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber versammeln sich zur angegebenen Zeit in dem Wirthshause des Kaufmanns Janssen zu Strohausen.

Rodenkirchen, 1836. April 19.

Eschen.

Amt Berne.

35) Das von dem kürzlich verstorbenen Hausmann Johann Hinrich Müller, zu Neuenkoop, am 11. August 1804. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll am 29. d. M., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Berne, den 16. April 1836.

Amann.

36) Das am 16. d. M. von der Wittwe Ahlke Margarethe Oetken zu Buttstausen, vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben der Testatrix, am 29. d. M., Morgens 9 Uhr, hierselbst publicirt werden.

Berne, den 19. April 1836.

Amann.

Kirchenvorstand zu Sillenstede.

37) Mit Genehmigung der Großherzogl. Oldenb. Consistorialdeputation zu Jever wird der unbekannte Besitzer der unter dem Namen Harke Jürgens Held im alten Register aufgeführten Mannskirchenstelle № 21. Platz 5. (im ersten Stuhle westlich von der Süderthüre) bei Vermeidung einer Brüche von 1 Rthlr. Gold aufgefordert, sich innerhalb 2 Monaten schriftlich bei dem Kirchenvorstande zu melden und seine Ansprüche zu documentiren.

Sillenstede, den 11. Apr. 1836.

Der Kirchenvorstand.

Toel. Lauts. Minssen.

Landesbibliothek Oldenburg

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

38) Die am 6. Februar 1830. vor dem Amte errichtete letzte Willensordnung der nunmehr verstorbenen Wittwe des weyl. Schlossers Johann Diedrich Hemken in Varel soll am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 16. April 1836.

Barnstedt.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

39) Am 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst:

1) die Arbeit behuf Abbruchs des an der Neuenstraße belegenen Barackenflügels, und

2) das Wegfahren eines Theils der alten Baumaterialien und des Bauschuttes,

öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die desfälligen Bedingungen sind vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg, den 21. April 1836.

Wöbcken.

Strackerjan.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictal-Ladung.) Wer an die, vom Pflugköthner Johann Hinrich Timcke zu Mohrhausen, № 28, dessen Großvater Johann Timcke und Vaters Johann Dierk Timcke ausgestellten (und abhanden gekommenen) ingrossirten Obligationen Ansprüche macht, hat dies am Mittwochen den 1. Juni anzumelden, widrigenfalls die beabsichtigten fernern Ingrossationen vor jenen früheren, der abhanden gekommenen Obligationen, in der Priorität den Vorzug erhalten sollen.

Decr Amt Lilienthal, den 20. April 1836.

Hodenberg. Hintze.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Spuggewarderwisch. Weyl. Joh. Vollers Wittwe läßt am 29. April d. J. in ihrer Wohnung Folgendes öffentlich meistbietend verkaufen, als: 1 braunes 7jähriges Mutterpferd, mit Zeichen und 1 weißen Hinterfuße, 1 braunes 3jähriges dito mit Zeichen und 1 weißen Hinterfuße, 1 braunen 3jährigen Wallach, mit Zeichen und 2 weißen Hinterfüßen, 6 milchende und güste Kühe, 1 Quene, 2 Kuhrinder, 1 Schwein, 1 Gans mit Küchlein, 1 weitspurigen Wagen, 1 hölzernen engspurigen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Schränke, 1 Hausuhr, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 2 Betten, 2 Tische, 8 Stühle, 20 Milchbalsjen, 6 Eimer, 200 ℔ Speck, 2 Tonnen Kartoffeln, 5 Tonnen Hafer, 2 Tonnen Rocken und sonstige hausgeräthliche Sachen mehr.

2) Elsfleth. Die Wittwe des weyl. Diedrich Schütte als Vormünderin ihres Kindes ist gewillet, das von ihrem sel. Ehemanne befahrene circa 10½ Commerzlasten große Tyalkschiff, Helene Marie genannt, mit vollständigem Inventarium, so wie es jetzt zu Elsfleth liegt, am 6. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth öffentlich unter der Hand zu verkaufen.

Das Schiff und Inventarium ist täglich zu besehen und Letzteres gegen Copialien abschriftlich von ihr zu erhalten. Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen. D. Schütte Wittwe.

3) Bockel und Rastede. Johann Berenhalm zu Beckel läßt am 7. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 Kuh, 1 Schaf, 6 Ferkel, 1 Gröninger Hausuhr, 150 eichene und büchene Dielen, trockenes Wagenholz als Wagenachsen, Schemeln, Sprenkeln, Armenstöcke, Falgen, und Speken, mehrere Hecken und Rollbäume, altes Bauholz, Schalholz, 2 Egden und 25 Scheffelsaat grünen Rocken, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

4) Wiefelstede und Rastede. Am 5. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Dierk Diers zu Wiefelstede bei der Bäcke circa 25 Stämme Eichen, zu Bau- und Wagenmacherholz geeignet, 1 Last Rocken, circa 20 Scheffelsaat grünen Rocken, 1 Schreibpult, einige Kisten, 1 Bette und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

5) Hankhausen. Der Unterzeichnete läßt am 30 April d. J., 25 Stämme Eichen, mehrere Nutzholzblöcke und Dielen, 40 Fuder Sträuche und Unterholz, 40 Faden Brennholz, 70 Wagenachsen und Schameln, einige hundert Falgen und Specken, mehrere Wagenleitern, verschiedene Bau- und Landhecken, einige Holzsägen, Axte, 3 Daumkrafte, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, mehrere Tonnen Haber, Rocken und Weizen, etwas Heu und Stroh, 6 Stück Hornvieh, worunter 1 Bullen, 2 Pferde, worunter 1 dreijähriger Schimmel, 2 Schafe mit Lämmern, das Gras von 2½ Tagwerk Wischland, und 40—50 Scheffelsaat grünen Rocken, durch dem Auctionator Goose öffentlich meistbietend verkaufen.

Mehrens.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Wiefelstede und Rastede. Der Gastwirth Johann Friedr. Kuck zu Wiefelstede läßt am 11. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 25 Eichen auf dem Stamm, verschiedene alte Baumaterialien, als Pfannen, Steine u. s. w., ferner 400 Scheffel Rocken, ½ Last Buchweizen, 1000 ℔ Speck, 100 ℔ Schweinefett, 5 tiedige und milchende Kühe, auch 12 Ferkel öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

7) Brake. Simon Meyer, läßt am 13. Mai d. J. bei dem Gastwirth Drees zu Ovelgönne circa 30 bis 40 Kühe und Quenen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

8) Oldenburg. Der Schneidermeister Brühning hies. ist gesonnen am 9. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, verschiedene Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Gartenbänke u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Frerichs.

9) Oldenburg. Der Herr C. Willers im Neuenhause ist gewillet am 16. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, mehrere hausgeräthliche Sachen imgleichen Richelholz, so wie andere Gegenstände, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Frerichs.

10) Halstrup bei Westerstede. Der Wirth Brunke Bohlje läßt am Sonnabend, den 30. April d. J. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen:

8 Pferde, 25 tiedige und güste Kühe, 6 Ochsen, circa 30 Marschschafe, 40 Schweine, 2 Last Rocken, 2 Last Saathaber uud 1 Last Buchweizen.

Der Verkauf beginnt präcise 1 Uhr Nachmittags.

11) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Exting hieselbst werde ich am 4. Mai, Nachmittags 1 Uhr, in dessen Lagerhause öffentlich verkaufen, und, wenn nur irgend möglich, zu jedem Preise, eine von Memel für auswärtige Rechnung angebrachte Ladung Holzwaaren, bestehend in circa 28000 Fuß 1zölligen und circa 8000 Fuß 1½zölligen Dielen, in Längen von 6 bis 22 Fuß.

A. Gramberg, Mäkler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jaderberge und Rastede. Am 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Menke Wirthshause zum Jaderberge der zu Eilert Gerhard Gerdes daselbst Concursmasse gehörige Placken Marschland von 5½ Jück, in der sog. Haaken Bau belegen, auf 1 Jahr zum Weiden oder Mähen öffentlich meistbietend verheuert werden. F. Goose.

2) Quakenbrück, den 9. April 1836. Das in der Bauerschaft Grönloh, Kirchspiels Badbergen, Amts Bersenbrück belegene Wulferings Erbe soll, in Folge des zwischen dem Besitzer und dessen Gläubigerschaft getroffenen Arrangements, auf zwölf Jahre, von Michaelis dieses Jahres bis dahin 1848. verpachtet werden.

Es ist, nach dem Urtheile Sachverständiger, zur öconomischen Bewirthschaftung sehr geeignet, hat 14 Malter 5 Scheffel 20 □R. Ackerlandes, 5 Malter 2 Scheffel 37 □R. an Wiesen und Weiden und den erforderlichen Holz-Bestand. Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind in gutem Stande, das Erbe liegt von den Ortschaften Gerde, Badbergen und Dinklage eine Stunde, und von der Stadt Quakenbrück etwa 2 Stunden entfernt, so daß zum Absatze der Producte günstige Gelegenheit vorhanden ist.

Die Bedingungen der Verpachtung, so wie ein specielle Status, sind bei mir einzusehen. Auch ist die von den Gläubigern des Erbes erwählte Comite, bestehend aus den Colonen: Brake, Grönloh und Wellermann zu Grönloh, bereit, an Ort und Stelle über den öconomischen Betrieb Auskunft zu ertheilen.

Die Verpachtung geschieht öffentlich auf Meistbot, am Sonnabend den 14. kommenden Monats Mai, Nachmittags 3 Uhr, in dem Erbwohnhause des Hofes.

Im Auftrage:
Dr. André.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Erprobte Haartinctur. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches Mittel, weißen, grauen und gebleichten Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben.

Preis pro Flacon 1 ℛ 8 ggr.

Bei Abnahme in größeren Flaschen, welche soviel als 7½ Flacons enthalten, ist der Preis um zwei Drittel billiger.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

2) Elsfleth. Ich habe einige Lasten schöne Sommer-Saatfrüchte, als kleine Bohnen, Gerste und Hafer billig zu verkaufen. G. Hobbie.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 34. der Oldenburg. Anzeigen vom 27. April 1836.

3) Boitzenburg. (Essigfabrication). Die practische Anweisung, aus Einem Oxhoft Korn- oder Erdtoffel-Branntwein 8 Oxhoft des stärksten, reinsten und haltbarsten Essigs oder 16 Oxhoft Biereſſig im kleinen Raum und auf sehr billigem Apparate darzustellen, empfehlen für den Werth von franko 4 ℳ: J. G. Busch Erben in Boitzenburg, Provinz Brandenburg, mit dem Bemerken, wie ein gewinnreicheres Brodgeschäft die heutige Conjunctur nicht aufstellt, die Methode der Obigen aber die öffentlich Belobteste ist.

4) Elsfleth. Schönen weißen Saathafer und kleine Bohnen, vom Boden, zu billigen Preisen bei
J. H. Becker.

5) Oldenburg. Neuen Brabanter rothen und weißen Klee-, Hanf- und Rigaer Kron-Leinsamen, billigst bei J. C. Bunnies.

6) Rodenkirchen. Ein 3 Jahre alter weitspuriger Korbwagen steht zum Verkauf bei
J. H. C. Holldorf.

7) Tweelbäke. Ich mache das Publicum auf meine neu angelegte Kalkbrennerei aufmerksam, mit dem Bemerken, daß fortwährend bei mir Kalk bei Tonnen und Scheffeln billig zu haben ist, ich solchen auch an allen Orten liefern kann.
Geth. Paradies.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein gesundes, starkes Arbeitspferd. Hinrich Wienken,
vorm Heiligen-Geistthor.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die olim Spieskeschen Weiden auf dem Bürgerfelde, zusammen 52½ Scheffelsaat groß, will ich am 2. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Brackmanns Wirthshause zum Gärberhofe, im Ganzen oder getheilt, unter der Hand verheuern. Das Land ist voriges Jahr gut gedüngt und mit Kartoffeln bepflanzt gewesen, wird sich daher sehr gut zur Hafersaat eignen. In Auftrag F. Potthast.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben traf wieder bei mir ein: Dr. Böckels Leitfaden bei dem christlichen Religionsunterrichte, nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche ꝛc. Bremen 1836. 39 gr.
Dr. Kottmeiers Weihe junger Christen und Christinnen zum heiligen Leben. Bremen 1836. cartonn. 18 gr.
Friedrich Voigt.

2) In Kurzem erscheint:
Prof. Dr. A. Uhde's Grundlehren der Arithmetik und Algebra, für den höhern Schulunterricht bearbeitet. — Auch unter dem Titel: Grundlehren der reinen Mathematik. 1r Thl. gr. 8. Aushängebogen I — II, liegen zur gefälligen Ansicht vor, und werden vorläufige Bestellungen entgegen genommen von Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

3) Noch einige Exemplare, von:
K. Fr. Becker's Weltgeschichte, vollständig in 12 Bden, für den ungemein billigen Preis von 6 ℳ bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Dienst-Anerbieten.

1) Oldenburg. Als Handlungsgehülfe, am liebsten auf dem Lande, sucht ein junger Mann, sobald wie möglich, eine Anstellung. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Bronner in Stollhamm oder Hrn. Mäkler Stoltze in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Einen Burschen von guten Eltern, welcher Lust hat, die Blau- und Schönfärberei zu erlernen, kann eine Stelle nachgewiesen werden durch J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

2) Wiefelstede. Ich wünsche je eher je lieber einen Schmiedegesellen zu erhalten, und verspreche gute Arbeit und guten Lohn. A. Kuck,
Schmiedemeister.

3) Mansholt. Ein Holzdrechslergesell je eher je lieber. J. Becken.

Landesbibliothek Oldenburg

Geldanleihen gesucht.

1) Brake. Gegen sichere Hypothek suche ich sofort ein Capital von 2500—2800 ℳ anzuleihen.
C. B. Kuhlmann.

Gelder zu verleihen.

1) Seeverns. Von den Seevernser Schulcapitalien 25 ℳ Gold um Maitag d. J. gegen gehörige Sicherheit durch den Juraten
P. Cornelius.

2) Varel. Sofort 500 ℳ Administrationsgelder.
J. N. Behrens.

Vermischte Nachrichten.

1) Strückhausen. Den Mitgliedern der im verwichenen Winter errichteten Eingutsversicherungs-Anstalt im Amte Brake wird hiedurch in Erinnerung gebracht, daß, den Statuten gemäß, der diesjährige General-Versammlungstag derselben auf Sonnabend den 7. Mai fällt, an welchem Tage sich jeder Interessent, bei 36 gr. Gold Brüche, in Namens Wirthhause hieselbst, Morgens präcise 10 Uhr einzufinden hat.
C. D. v. Laar, p. t. Buchführer.

2) Rastede. Der Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst mit Anfertigung von vormundschaftlichen und Curatel-Rechnungen, Wahrnehmung von Terminen beim hiesigen Großherzoglichen Amte und sonstigen Geschäften, und darf sich ein jeder einer reellen und prompten Bedienung versichert halten.
J. Lübbersjohanns.

3) Elsfleth. Alle diejenigen, welche an weyl. Schiffer Diedr. Schütte Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden hiedurch von dessen hinterlassenen Wittwe, als Vormünderin ihres Kindes, aufgefordert, sich am 6. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause einzufinden, um sich über den Zuschlag des zur Masse gehörenden Schiffes zu erklären; die Nichterscheinenden werden als dem Beschlusse der Mehrheit beitretend angesehen werden.
D. Schütte Wwe.

4) Strückhausen. Alle diejenigen, welche aus gegenwärtigem Rechnungsjahre noch Ansprüche und Forderungen an die hiesige Armencasse haben, werden hiemit daran erinnert, daß sie die desfallsigen verord. nungsmäßigen Rechnungen jetzt ungesäumt herzugeben haben, wiedrigenfalls mit Ablauf des Monats Mai die gesetzlichen Abzüge von den Forderungen werden Statt haben müssen.
J. Haase, Jurat.

5) Oldenburg. Ich habe in meinen Unterrichtsstunden von 5—7 Uhr noch einige Plätze zu besetzen.
Helene Lambrecht.

6) Varel. Zur Besorgung aller auf den Nachlaß des weyl. Kaufmanns W. C. Mencke in Varel sich beziehenden Geschäften, insbesondere mit der Encassirung resp. gerichtlichen Beitreibung der zu solchem Nachlasse gehörigen Forderungen haben die Erben des Rechnungssteller und Pupillenschreiber-Gehülfen H. A. G. Kloppenburg in Varel bevollmächtigt.

7) Oldenburg. Diejenigen, welche an meinen sel. Ehemann den weyl. Dr. Kirchhoff, in Rastede, etwas zu fordern haben, oder nach zugesandten Rechnungen schuldig sind, wollen sich desfalls an den Herrn Apotheker Trapp in Rastede wenden und resp. bei Vermeidung der Einklage in den nächsten 14 Tagen Zahlung leisten.
Weyl. Dr. Kirchhof Wittwe.

Todes-Anzeige.

1) Sandel. Am 6. April befreite ein unerwarteter aber sanfter Tod die Wittwe des Kaufmanns J. C. Schütte geborne Oetmers von einem Leiden, das keine Genesung hoffen ließ, darum ehren wenn auch mit tiefbetrübten Herzen, in Demuth den Rathschluß des Höchsten,
die Tochter, der Bruder und Schwiegersohn der Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg